

Irre Predigt des Krawall-Pfarrers

SEITE 22

Donnerstag, 29. Dezember 2022 € 1,70

**Kronen
Zeitung**

UNABHÄNGIG

Steirerkrone

krone.at

Ausgabe Nr. 22.523

Graz, Kaiserfeldgasse 1, Redaktion:

☎ 05 7060-56040, Abo: ☎ 05 7060-600

Steirer baut Rekord-Geige



Foto: koenigshofer

EIN WAHRES PRACHTSTÜCK! Der Südsteirer Edgar Russ baut die wertvollste neue Geige der Welt. Das Instrument wird mit Osmium, dem seltensten Edelmetall der Welt, und 600 Edelsteinen veredelt. Schon bald soll es um Millionen verkauft werden. SEITEN 28/29

PRÄMIEN, STEUERAUSGLEICH

**So holt man sich
jetzt noch bares Geld**

SEITEN 8/9

ALTPAPST „SEHR KRANK“

**Franziskus bittet um
Gebet für Benedikt**

SEITE 11

BERGDRAMA BEI HALLSTATT

**Grazer stirbt in den
Armen seiner Retter**

SEITEN 20/21

NACH HALLOWEEN-RANDALEN

**1000 Polizisten aus Furcht vor
Ausschreitungen zu Silvester**

Heimische Exekutive muss eine Rekordzahl
an zusätzlichen Beamten auf Streife schicken

SEITE 18

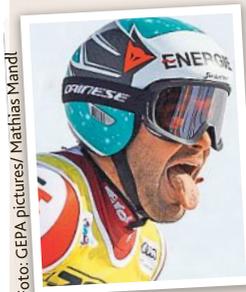


Foto: GEPA pictures/ Mathias Mandl

ABFAHRTS-TRIUMPH IN BORMIO

**Kriechmayr lässt
Österreich jubeln**

Bereits zweiter Saison-Sieg
nach fehlerfreier Fahrt

SPORT



Der Steirer Edgar Russ lebt seit vielen Jahren im italienischen Cremona und ist einer der gefragtesten Geigenbauer der Welt. Mit seinem Team hat er Tausende Arbeitsstunden in die Osmium-Geige gesteckt, die Anfang 2023 in Liechtenstein präsentiert wird.



Fotos: koenigshofer

Sensationell! Steirer bauen die wertvollste neue Geige der Welt

Das seltenste Edelmetall der Welt und 600 Edelsteine hat ein steirischer Geigenbauer in die wertvollste neue Geige der Welt verbaut. Anfang 2023 wird sie in Liechtenstein präsentiert und soll mehrere Millionen einbringen.

Das beschauliche Cremona ist die Geigenhauptstadt der Welt. Der legendäre Antonius Stradivari hatte hier einst seine Werkstatt. Die Instrumente, die dort entstanden sind, sind, was den Klang angeht, bis heute ungeschlagen. Und sehr begehrt: Wer eine Stradivari besitzen will, muss bei Versteigerungen einen stolzen Millionenbetrag hinlegen.

Doch Cremona ist nicht nur die Heimat der wertvollsten Geigen der Vergangenheit. Gegenwärtig wird dort die wertvollste neue Geige der Welt gebaut – von einem Geigenbauer aus der Steiermark. „Nach mehreren Jahren Planung und Arbeit sind die letzten Handgriffe vollbracht“, sagt Edgar Russ, der

seit 1984 in Cremona lebt und arbeitet. Anfang 2023 soll das Instrument präsentiert werden. Interessenten gibt es bereits, mehrere Millionen soll der Verkaufspreis betragen.

Osmium ist 1000-mal so selten wie Gold

Doch was macht diese Geige so wertvoll? Um diese Frage zu beantworten, muss Russ bei seiner Schulzeit in Leibnitz beginnen. „Die Idee zum Bau des Instruments hatten mein ehemaliger Schulkollege Karl Großschädl und dessen Freund Kurt Assam“, erklärt er. Die beiden handeln mit Osmium, einem der teuersten Edelmetalle der Welt. „Osmium ist 1000-mal so selten wie Gold – und 40-mal so teuer“, erklären Assam

und Großschädl der „Krone“.

Bei einem Glas Wein im Sommer 2020 kam ihnen die Idee, dass Edgar Russ Osmium in einer Geige verbauen könnte. „In der Schmuckindustrie und als Wertanlage ist Osmium bekannt. Wir wollten damit etwas ganz Neues und Großartiges machen“, sagen sie. Und Russ war sofort interessiert: „Ich habe mich schon in der Geigenbauschule auf Intarsienarbeiten spezialisiert und sah in dem Projekt eine Herausforderung.“

Und Edgar Russ liebt Herausforderungen: Für den 2020 verstorbenen Sultan von Oman Qabus bin Said hat er schon einmal die teuerste neue Geige der Welt gebaut: „Sie ist mit den wert-

vollsten Steinen verziert, und ihre Existenz war bis zum Tod des Sultans ein Geheimnis, über das ich nicht sprechen durfte. Heute wird das Instrument in der Oper von Muskat ausgestellt.“

Hunderte Edelsteine und Tausende Arbeitsstunden

Mit Osmium zu arbeiten war dennoch eine neue Herausforderung: „Das Instrument soll ja nicht nur schön aussehen, sondern auch gut klingen. Allein damit war ich gut ein Jahr beschäftigt“, sagt er. Rund 700 in Gold gefasste Osmium-Teile und weitere 600 Edelsteine wie Rubine, Saphire und Diamanten hat er in das Instrument verbaut. „Der Grundkorpus besteht aus Holz, jeder Teil wurde in Handarbeit eingearbeitet.“

Mehrere tausend Stunden Arbeit stecken in der Osmium-Geige, die unter dem englischen Titel „The OS Violin“ im Zuge der offiziellen Eröffnung des Castle Ca-

wertvollste neue Geige der Welt



Kurt Assam (links) und Karl Großschädl handeln mit Osmium, das in der Geige (oben) verarbeitet wird.

sino in Vaduz in Liechtenstein präsentiert werden soll. „Dort wird das Instrument erstmals öffentlich zu sehen sein, und auch die kaufkräftige Kundschaft vor allem aus dem arabischen und asiatischen

Raum wird vor Ort sein“, erklären Assam und Großschädl.

Das Instrument zu verkaufen wird – trotz des hohen Preises – wohl nicht schwer sein. „Es gibt schon erste Anfragen und Kaufinteressen-

ten“, verraten sie. Je nachdem, wer den Zuschlag erhält, rechnen sie mit einem Kaufpreis von „mehreren Millionen Euro“. Und Russ hofft, dass die Geige „mit Liebe gespielt wird“.

Christoph Hartner

WAS IST OSMIUM

Osmium ist das 76. Element im Periodensystem. Es ist ein hartes, sprödes, stahlblaues Übergangsmetall und gehört zu den Platinmetallen. Abgebaut wird es vor allem in Kanada, Russland und Südafrika. Spricht man von Osmium, ist immer kristallines Osmium gemeint. Dieser Unterschied ist wichtig, denn in seiner Rohform frisch aus der Mine ist Osmium ein giftiges Pulver, das erst durch den aufwändigen Prozess der Kristallisierung seine funkelnde Form erhält. Die Produktionsmenge liegt bei nur rund 100 Kilogramm pro Jahr. Verwendet wird Osmium vor allem in der Schmuckindustrie und als Wertanlage. Infos: www.osmium-kaufen.at